

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Worbstrasse 52, Postfach 160
3074 Muri bei Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail vsp@mepartners.ch
Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2016

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 23. Mai 2017 in Wangen a.A.

1. VERBANDSTÄTIGKEIT

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 17. Mai 2016 in Wangen a.d. Aare statt. Es nahmen daran 22 der insgesamt 40 Mitglieder teil.

In einer Schweigeminute ehrte die Versammlung den am 15. Dezember 2015 verstorbenen Max Hauri, der dem Vorstand des VSP während 41 Jahren (1972 bis 2013) angehörte und unserem Verband während 29 Jahren (1984 bis 2013) als Vizepräsident diente.



Max Hauri 1941 - 2015

Die Versammlung erledigte die statutarischen Geschäfte und nahm die Erneuerungswahl des Vorstandes vor. Unter den Sachgeschäften standen erneut die Importregelung und die Handhabung des Zollkontingents Nr. 01 mit den auf 2016 eingetretenen Neuerungen im Vordergrund. Zur Sprache kam auch die nun über einen allgemeinverbindlich erklärten Bildungsfonds verfügende OdA Pferdeberufe.

Das Gastreferat war dem Thema "*Mehrwertsteuer und Pferdehaltung*" gewidmet. Frau Monika Balsiger, Steuerexpertin bei der Hauptabteilung Mehrwertsteuer, vermittelte einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und die Praxis der Steuerverwaltung zu den verschiedenen Tätigkeiten bzw. daraus erzielten Umsätzen in der Pferdehaltung, beim Handel und beim Sport.

Am Tag der Generalversammlung fand ein weiterer Fortbildungskurs für Inhaber des Pferdehandelspatentes statt.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") befasste sich an drei Sitzungen vom 23. Februar, 17. Mai (vorgängig der Jahresversammlung) und 22. November 2016 mit den Verbandsgeschäften.

Anlässlich der Generalversammlung vom 17. Mai 2016 wurden Armin Uebelhard (im Vorstand seit 1991) und Gerhard Etter (seit 1993) unter Verdankung ihrer grossen Verdienste aus dem Vorstand verabschiedet. Die Versammlung wählte den Vorstand in der folgenden neuen Zusammensetzung für eine Amtsperiode von 3 Jahren (2016-2019):

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Muri b. Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Daniel Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Jürg Lenherr, Pfyn
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Seit der Jahresversammlung vom Mai 2016 ist folgende Mutation zu verzeichnen:

Austritt (per Ende 2016):

- MSN Pferdesport GmbH (Frau Silvia Kuri)

Dem VSP gehören somit zur Zeit 39 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Sekretariat

Das Sekretariat des Verbandes wird durch Frau Silvia Eggimann betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer 3 Jahre; 2014-2016):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

2. STATISTIKEN ÜBER DEN PFERDEMARKT / EINFUHREN

2.1 Bestand an Equiden

Nachdem nun die Einführungsphase der Tierverkehrsdatenbank für Equiden als abgeschlossen gelten kann, sind verlässlichere Aussagen über die Haltung von Pferden in der Schweiz möglich.

Gemäss dem Jahresbericht 2016 der TVD waren Ende des Berichtsjahres 109'231 lebende Equiden registriert. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 2'028 Stück oder 1,9 %.

Aufteilung nach Rassen (> 1'000 Stück - Veränderung in % zum Vorjahr):

Freiberger	18'806	- 0,6 %	Hannoveraner	1'802	+ 1,6 %
CH-Warmblut	12'699	- 1,4 %	NL Warmblut KWPN	1'712	+ 2,9 %
Esel	7'998	+ 8,1 %	Irländer	1'581	0 %
Shetlandpony	7'186	+ 1,2 %	Holsteiner	1'520	+ 5,7 %
Pony	4'378	+ 1,5 %	Oldenburger	1'462	+ 4,1 %
Islandpferde	4'139	+ 4,7 %	Vollblut	1'213	- 3,0 %
Warmblut	3'311	- 2,7 %	Mini Shetlandpony	1'431	+ 17,0 %
Haflinger	3'159	- 1,7 %	Traber	1'115	- 4,9 %
Quater Horses	2'482	+ 2,4 %	Araber	1'178	+ 1,6 %
Seils Français	2'030	+ 5,7 %	Arabisches Vollblut	1'094	+ 0,9 %

Weitere Details: vgl. Jahresbericht TVD 2016, Abbildung 11
(www.identitas.ch/ueber-uns/facts-figures/taetigkeitsbericht-tvd/)

Auffallend ist, dass die Bestände der einheimischen Rassen (Freiberger, CH-Warmblut, Haflinger) bei einem um fast 2 % angestiegenen Gesamtbestand durchwegs rückläufig sind, während fast alle ausländischen Rassen positive Veränderungen aufweisen.

2.2 Importstatistik

Gemäss der Aussenhandelsstatistik der OZD wurden im Berichtsjahr die folgenden Importe von Equiden innerhalb und ausserhalb des Zollkontingents registriert:

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen

	Tarif-Nr.	2014	2015	2016
Innerhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	126	200	208
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'614	3'526	3'522
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	6	7	8
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	41	39	50
Maultiere und Maulesel	0101.9093	7	11	17
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		<i>3'773</i>	<i>3'783</i>	<i>3'805</i>
Ausserhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	2	6	10
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	91	121	195
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	33	12	18
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	17	24	19
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	1	-	-
Esel	0101.3096	-	2	2
Maultiere und Maulesel	0101.9099	-	-	2
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		<i>144</i>	<i>165</i>	<i>246</i>
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'867	3'938	4'051

Gemäss dem Bericht des BLW "Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2016"¹ wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden erneut vollumfänglich ausgeschöpft. Die Differenz zur Einfuhrstatistik der OZD beträgt somit 17 Pferde (Vorjahr: 39). Sie ist vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik des Zolls noch nicht erfasst sind.

¹ vgl. <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/einfuhr-von-agrarprodukten/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile-2016.html>

Die Importe ausserhalb des Zollkontingents beliefen sich auf 246 Stück (Vorjahr: 165). Davon entfielen 223 Einfuhren auf Pferde mit einer Widerristhöhe > 1.35 m. Die Zunahme ist wohl auf das immer knappere Kontingent und die Probleme bei den Abfertigungen zur vorübergehenden Verwendung (ZAVV's) zurückzuführen.

Aufteilung der Importe nach Ländern

Wie in den Vorjahren belegen Deutschland, Frankreich, die Niederlanden und Belgien/Luxemburg die ersten vier Plätze der "Rangliste" nach Herkunftsländern. Island und Spanien sind zu Lasten von Italien und Österreich auf die nächsten Positionen vorgerückt. Mit 1'579 Stück beansprucht Deutschland 41,5 % (Vorjahr 39 %) aller Importe, gefolgt von Frankreich (23,6 %) und den Niederlanden (6,3 %).

Einfuhren nach Ländern

Herkunftsland	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
<u>Innerhalb des Zollkontingents</u> (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)								
Deutschland	1262	1'481	1'529	2'067	1'799	1'519	1'464	1'579
Frankreich	765	829	836	955	811	986	935	897
Niederlande	264	323	255	206	187	287	313	241
Belgien/Luxenburg	101	130	122	98	135	129	164	145
Island	92	77	116	116	75	75	101	120
Spanien	67	9	106	87	96	117	95	116
Oesterreich	73	96	105	122	96	87	103	114
Irland	88	51	117	97	81	101	99	109
Italien	110	123	116	163	152	121	135	108
Grossbritannien	107	110	117	86	89	107	87	94
Polen	55	72	32	42	45	32	27	49
Ungarn	36	26	40	40	38	42	46	38
USA	70	77	65	31	27	17	28	36
Portugal	41	55	45	10	22	24	33	33
Argentinien	-	-	35	15	34	54	40	27
Tschechien	13	24	20	31	23	33	38	22
Dänemark	16	9	15	18	12	17	19	19
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	13
Kanada	3	16	9	10	12	9	15	12
Slowakei	15	9	9	7	14	11	23	9
Schweden	5	5	9	6	12	8	5	8
Divers Länder *)	38	52	32	10	13	18	13	16
Zwischentotal	3'221	3'574	3'730	4'217	3'773	3'794	3'783	3'805
<u>Ausserhalb des Zollkontingentes</u> (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)								
Diverse Länder	16	71	82	96	94	144	165	246
TOTAL	3'237	3'645	3'812	4'313	3'867	3'938	3'948	4'051

*) diverse Länder mit 1 - 4 Importen
2016: Arabische Emirate, Estland, Griechenland, Israel, Kroatien, Norwegen, Russland, Serbien und Thailand

Der Verzollungswert der innerhalb des Kontingents eingeführten Pferde (ohne Zuchttiere und Esel) belief sich auf 44,6 Mio. Franken (Vorjahr 47,8 Mio. Franken) oder im Durchschnitt auf CHF 12'754 je Pferd (Vorjahr CHF 13'580).

Deutlich höhere Werte weist die Zollstatistik bei den ausserhalb des Kontingents getätigten Importen aus. Bei den insgesamt 10 eingeführten Zuchtpferden lag der Durchschnitt bei CHF 99'473, bei den Pferden > 1,48 m bei CHF 46'713 und < 1,48 m bei immer noch beachtlichen CHF 31'908.

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'276 Equiden ausgeführt (Vorjahr 1'374; - 7 %). Davon waren 100 reinrassige Zuchttiere, 973 Reitpferde mit einer Widerristhöhe > 1,48 cm, 165 Ponys (1,35 bis 1,48 cm) und 26 Kleinpferde (unter 1,35 cm).

Der Ausfuhrwert betrug 22,0 Mio. Franken, bzw. im Durchschnitt ca. CHF 17'260 je Pferd, verglichen mit 21,3 Mio. Franken oder durchschnittlich CHF 15'500 im Vorjahr.

3. IMPORTREGELUNG 2016

3.1 Rechtliche Grundlage

Das Zollkontingent Nr. 01 stand weiterhin nach dem System des "Windhundverfahrens an der Grenze" zur Verfügung. Auf Vorschlag des BLW beschloss jedoch der Bundesrat eine nicht unwesentliche Änderung. Im Rahmen des "Agrarpakets Herbst 2015" erhielt Art. 27 Abs. 2^{bis} der Allgemeinen Agrareinfuhrverordnung (AEV) auf den 1. Januar 2016 den folgenden Wortlaut:

Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

- a. 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang I Ziffer I festgelegten Anzahl Tiere;
- b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.

Mit einer zeitlichen Staffelung des Kontingents in zwei Tranchen sollte der Kritik an der regelmässig in den letzten drei bis vier Monaten vor dem Jahresende eintretenden Kontingentslücke Rechnung getragen und Importe innerhalb des Kontingents in einer Zeit, da im umliegenden Ausland wichtige Verkaufsauktionen stattfinden, ermöglicht werden.

Diese Idee war schon vor einiger Zeit unter den an der Importregelung interessierten Kreisen diskutiert, jedoch als kaum zielführend wieder verworfen worden. Einzig das BLW hielt daran fest, wohl weil eine Staffelung des Kontingents administrativ einfacher zu handhaben ist als andere Verbesserungen der Importregelung, wie sie insbesondere von unserem Verband vorgeschlagen werden (vgl. unten Ziff. 4).

Gemäss dem Wortlaut von AEV Art. 27 Abs. 2^{bis} stehen beide Tranchen zumindest theoretisch bis zum Jahresende zur Verfügung. Gemäss Bst. a kann jedoch ein Zusatzkontingent nur innerhalb der ersten Tranche freigegeben werden. Falls ein solcher Beschluss erst nach Ausschöpfung dieser Tranche

erginge, würde die erste Tranche wieder eröffnet und es stünden ab dem 1. Oktober parallel zwei Tranchen zur Verfügung.

Weiterhin steht das Kontingent ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel offen.

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2016

Das Jahreskontingent 2016 betrug unverändert 3'822 Pferde, wovon ab dem 1. Januar 3'000 Stück offen standen.

Im Januar gingen bereits 858 Stück weg, verglichen mit 703 im Vorjahr (+ 155). In den letzten sechs Jahren (inkl. 2017) wurde das Kontingent im Januar jeweils wie folgt beansprucht:

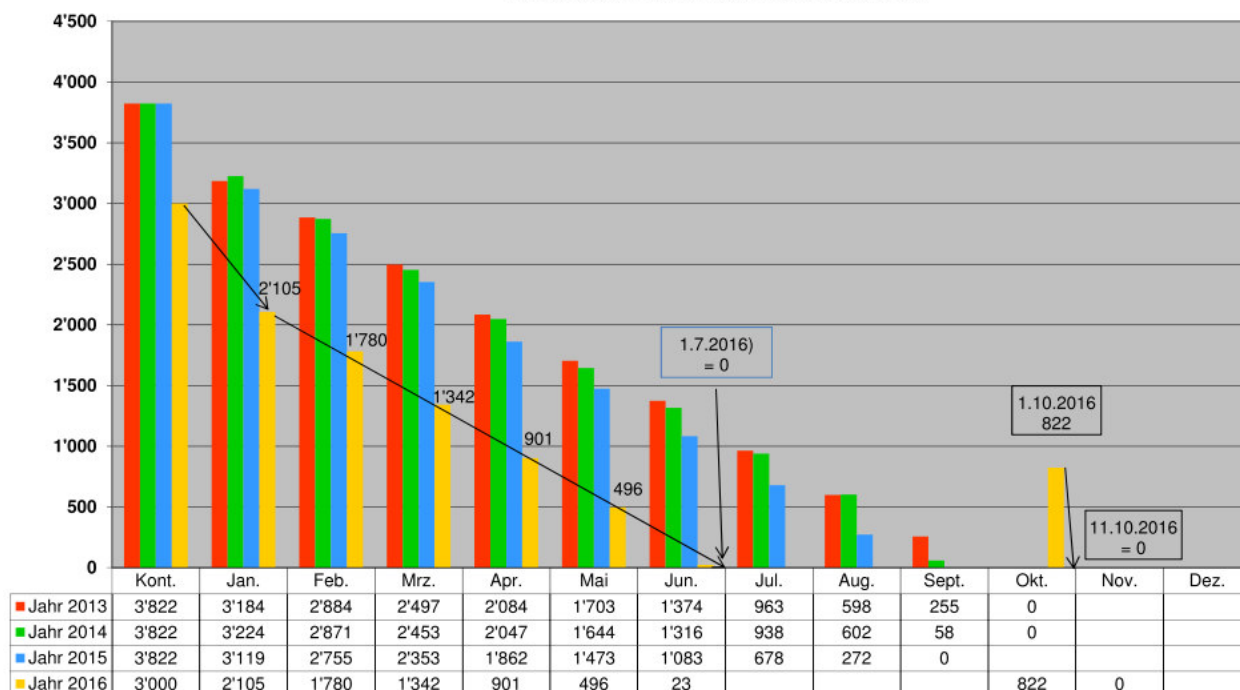
	2012	2013*)	2014	2015	2016	2017
Januar	778	638	598	703	858	724

*) Rückgang dank des Zusatzkontingents von 400 Pferden für das Jahr 2012

In den folgenden Monaten verlief die Entwicklung relativ linear mit monatlichen Abbuchungen zwischen 350 bis 450 Stück. Das Ende der ersten Tranche war am 1. Juli 2016 erreicht.

Ausnützung Zollkontingent Nr. 01 "Pferde"

(noch verbleibende Kontingente per Ende Monat)



Mit Spannung wurde der Verlauf der zweiten Tranche von 822 Kontingenten erwartet. Bei weiterhin normalen Importen hätte diese Menge für knapp zwei Monate ausgereicht. Diese Erwartung erfüllte sich in keiner Weise. Bereits am Samstag, 1. Oktober 2016, standen zahlreiche Pferdetransportfahrzeuge an den diversen Zollstellen. Am Zollamt Basel/Weil-Autobahn sollen sich lange Schlangen gebildet haben. Am Montagabend, 3. Oktober - also nach nur zwei Arbeitstagen - waren 327

Kontingente abgebuht. Die darauf folgende Woche verlief weiterhin hektisch. Ein letztes noch verbliebenes Kontingent fand am Dienstagmorgen, 11. Oktober einen glücklichen Abnehmer.

Damit bestätigte sich die Befürchtung, dass eine Staffelung des Kontingents kein taugliches Mittel ist, um im vierten Quartal ein Kontingentsfenster zu öffnen, das eine vernünftige Planung für den Ankauf von Pferden im Hinblick auf die Ausbildung während der Wintermonate erlauben würde.

Struktur der Importeure im Jahr 2016

Auch im Berichtsjahr hat sich der Trend in Richtung einer noch stärkeren Aufsplitterung der Importeurenschaft fortgesetzt:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'947	81,0 %	1'947	50,9 %
2 Pferden	271	11,3 %	542	14,2 %
Total 1 + 2 Pferde	2'218	92,3 %	2'489	65,1 %
3 Pferden	78	3,2 %	234	6,1 %
Total 1 - 3 Pferde	2'296	95,5 %	2'723	71,2 %
mehr als 3 Pferde	107	4,5 %	1'099	28,8 %
TOTAL *)	2'403	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Abzug von (erkennbaren) Doppelnennungen

Die Zahl der Importeure stieg von 2'251 im Vorjahr auf 2'403 (+ 6,8 %). Der Anteil der Importeure mit 1 oder 2 Pferden stieg von 91,9 % auf 92,3 %. 95,5 % aller Importeure führten höchstens 3 Pferde ein.

Mehr als 3 Pferde wurden noch von 107 Importeuren eingeführt, verglichen mit 113 im Vorjahr. Sie führten insgesamt 1'099 Pferde oder 28,8 % des Kontingents ein (Vorjahr 1'293 Pferde oder 33,8 %).

Von den Mitgliedern unseres Verbandes wurden im Berichtsjahr 342 Pferde oder 8,9 % des Jahreskontingents eingeführt. Im Vorjahr waren es noch 424 Pferde oder 9,4 %. Nur die Hälfte unserer Mitglieder (21 von 40) haben im Berichtsjahr mehr als 3 Pferde importiert.

3.3 Handhabung der Pferde-ZAVV

Der hohe Zoll ausserhalb des Kontingents (AKZA) und die wiederkehrenden Kontingentslücken haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass an Stelle einer definitiven Einfuhrverzollung vermehrt von der Möglichkeit einer "Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung" (ZAVV) Gebrauch gemacht wurde. Dies rechtfertigt sich dann, wenn ein Pferd nur für eine begrenzte Zeit in die Schweiz überstellt werden soll. Bei der Wiederausfuhr - insbesondere in die EU - lassen sich so hohe Grenzabgaben (Wertzoll und Mehrwertsteuer) vermeiden.

Das Instrument der Pferde-ZAVV kann aber auch zur Umgehung der Kontingentierung missbraucht werden, weshalb die Zollbehörden die Bedingungen laufend verschärft und die Kontrollen intensiviert haben.

Es ist deshalb dringend geboten, die geltenden Bestimmungen zu beachten und strikte einzuhalten. Massgebend sind insbesondere folgende Dokumente:

- "Richtlinie: Verfahren der vorübergehenden Verwendung / Änderung des Verwendungszwecks, des Verwenders sowie des Eigentümers" ²

Diese Richtlinie gilt für alle Waren. Bezüglich der Pferde ist jedoch von besonderer Bedeutung, dass vorgängig jeglicher Änderung des Verwendungszwecks, des Verwenders oder des Eigentümers eine neue Zollanmeldung erfolgen muss. Wird dies unterlassen, so ist eine Löschung der ZAVV durch eine Wiederausfuhr des Pferdes nicht mehr möglich und der AKZA ist geschuldet.

- Weisungen der OZD zur Handhabung der vorübergehenden Einfuhr von Pferden (Pferde-ZAVV) ³

Die Weisungen wurden letztmals auf den 1.1.2017 angepasst. Sie bringen insofern eine Erleichterung, als die Gültigkeitsdauer bei allen Verwendungszwecken, somit auch bei "Andere Zwecke (z.B. ungewisser Verkauf)" 1 Jahr beträgt und nicht mehr auf das Jahresende befristet ist. Der Zweck "ungewisser Verkauf" kann aber nur noch vom Zwischenhandel und nicht mehr von Privatpersonen beansprucht werden. Neu muss sowohl der Eigentümer als auch der Besitzer Wohnsitz im Ausland haben. Der Zoll besteht deshalb darauf, dass bei Geltendmachung dieses Zwecks ein Kommissionsvertrag vorgelegt wird.

4. WIE WEITER MIT DEM ZOLLKONTINGENT NR. 01 ?

Die Erfahrungen mit der Staffelung des Kontingents und die nur kurze Verfügbarkeit der zweiten Tranche haben uns veranlasst, in einer Eingabe an das BLW vom 28. Oktober 2016 die möglichst baldige Einberufung eines weiteren "Runden Tisches" mit den am Import interessierten Kreisen zu beantragen, um wenn möglich bereits auf das Jahr 2017 hin Korrekturen an der Importregelung zu diskutieren.

Nicht ganz unerwartet hat das BLW mit Schreiben vom 11. November 2016 diesem Wunsch mit der Begründung nicht entsprochen, dass eine Anpassung auf das Jahr 2017 aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich sei. Immerhin stellte es eine Aussprache für das "Frühjahr 2017" in Aussicht. Bis heute ist eine Einladung dazu nicht ergangen.

Wenn überhaupt, so werden Anpassungen der Importregelung somit frühestens auf das Jahr 2018 möglich sein.

Die Problematik des zu knappen Kontingents und der wiederkehrenden Kontingentslücken lässt sich offensichtlich mit dem nun praktizierten System nicht entschärfen. Nicht nur die Händlerschaft, sondern auch die Pferdesportorganisationen und die Züchter von Spezialrassen sind auf eine Regelung angewiesen, die den Import bis zum Jahresende planbar macht. Unser Vorschlag auf Aufteilung des

² Die aktuelle Fassung trägt das Datum vom 4. Januar 2016, einsehbar auf unserer Homepage unter:
<https://www.pferdeimport.ch/de/dokumente/>

³ Die aktuelle Übersichtstabelle (Dok. A 33) trägt das Datum vom 1.1.2017:
https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/information-firmen/waren-anmelden/einfuhr-in-die-schweiz/voruebergewende-einfuhr/pferde-_voruebergewende-einfuhr.html
(→ pdf-Datei "Vorübergehende Einfuhr von Pferden")

Zollkontingents in zwei Teilzollkontingente mit Versteigerung eines Teils erscheint weiterhin als die zweckmässigste Lösung, wenn sie auch mit Zusatzkosten (Steigerungspreis für den Erwerb individueller Zollkontingentsanteile) verbunden ist.

Sie ist bislang am Widerstand der Verwaltung, die den administrativen Mehraufwand scheut, gescheitert, zum andern aber auch an der Haltung der Zuchtverbände, die den Vorschlag an sich begrüsst hatten, aber ihre Zustimmung an rechtlich nicht realisierbare Bedingungen geknüpft haben, insbesondere an die Forderung, dass die Erlöse aus der Versteigerung der inländischen Zucht zufließen sollten.

Für unseren Verband, der mit 40 Mitgliedern gerade mal 1,7 % aller Importeure vertritt und knapp 10 % der Kontingente beansprucht, ist es äusserst schwierig, hier den nötigen Druck auf die Verwaltung auszuüben. Ohne eine wesentlich breitere Basis und die Unterstützung befreundeter Organisationen, insbesondere aus dem Pferdesport, werden wir wohl nicht zum Ziel kommen.

5. FORTBILDUNGSKURSE FÜR INHABER DES PFERDEHANDELPATENTS

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird seit 2010 ein Viehhandelspatent nur noch nach Absolvierung eines Einführungskurses ausgestellt. Zudem müssen Inhaber eines Patentes für dessen Verlängerung den Besuch eines Fortbildungskurses innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer nachweisen (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Das "*Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler*" des BLV umschreibt die Inhalte und die Dauer dieser Kurse⁴. Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf drei Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Unser Verband organisiert seit 2012 jeweils im Anschluss an die Jahresversammlung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) derartige Fortbildungskurse.

Am 17. Mai 2016 fand ein weiterer (Teil-)Kurs mit 3,5 Lektionen statt, an dem 24 Mitglieder teilnahmen. Behandelt wurden in einem ersten Teil aktuelle Entwicklungen in Bezug auf den Tierschutz und den Pferdetransport und in einem zweiten Teil Fragen zur privatrechtlichen Viehhandels-gesetzgebung, insbesondere zum Kaufvertragsrecht und zur Viehwäherschaft.

Ein nächster Fortbildungskurs findet am 23. Mai 2017 wiederum im Anschluss an die Generalversammlung statt.

⁴ aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

http://www.blv.admin.ch/gesundheit_tiere/00297/00299/00306/index.html?lang=de

6. FINANZEN

Die Jahresrechnung 2016 schloss bei Einnahmen von CHF 26'667.50 und Ausgaben von CHF 26'465.70 mit einem bescheidenen Ertragsüberschuss von CHF 201.80 ab (Budget + CHF 490.--).

Das Kapital des Verbandes belief sich per Ende 2016 auf CHF 34'720.61.

Die detaillierte Jahresrechnung 2016 findet sich im Anhang.

* * *

Schlusswort

Das Berichtsjahr lässt sich unter das Motto "*Wir sind um eine Erfahrung reicher - aber kaum klüger!*" stellen.

Der Systemwechsel hin zu einer Staffelung des Kontingents in zwei Tranchen hat sich nicht bewährt. Obwohl der Versuch offensichtlich gescheitert ist, lässt sich weder bei der Verwaltung noch bei den Zuchtorganisationen die Bereitschaft erkennen, über eine bessere Lösung nachzudenken.

Welche Möglichkeiten stehen unserem Verband noch offen? Vordringlich wären eine breitere Mitgliederbasis und das Einbinden weiterer an der Importregelung interessierter Kreise. Leider erweist sich die Werbung neuer Mitglieder als schwierig. "Trittbrettfahren" ist fast so beliebt wie Reiten! Die vom Verband angebotenen Fortbildungskurse wären eine attraktive Dienstleistung - vorausgesetzt die kantonalen Veterinärdienste würden die Patentpflicht konsequent durchsetzen.

Mit dem sich - altersbedingt - abzeichnenden Wechsel in der Verbandsleitung stellt sich die Frage, wie sich der VSP künftig organisieren soll, welche Leistungen die Mitglieder erwarten und wie die gestützt darauf definierten Ziele erreicht werden können. Damit einher geht auch die Frage nach den finanziellen Ressourcen, d.h. konkret der Höhe der Mitgliederbeiträge.

Die bevorstehende Jahresversammlung wird Gelegenheit geben, bei den Mitgliedern den "Puls" zu diesen wichtigen Fragen zu fühlen. Wir danken Ihnen im Voraus für ein aktives Mitdenken!

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:



Beat Hodler

Anhang:

- Jahresrechnung 2016 und Bilanz per 31. Dezember 2016
- Mitgliederverzeichnis (Stand Januar 2017)

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Worbstrasse 52
3074 Muri b. Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail elvira.winterfeld@mepartners.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2016

	31.12.2016	Vorjahr
	Fr.	Fr.
AKTIVEN / ACTIFS		
Postcheck / Compte de chèques postaux	24'472.71	24'164.76
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	11'434.55	11'433.70
	35'907.26	35'598.46
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	1'186.65	1'079.65
Kapital / Capital	34'720.61	34'518.81
Stand 1. Januar / au 1 janvier	34'518.81	31'801.91
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	201.80	2'716.90
	35'907.26	35'598.46

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2016

ERTRAG / RECETTES	<u>Budget 2016</u>		
Mitgliederbeiträge / Cotisations	25'400.00	25'200.00	27'800.00
Ausserordentliche Erträge / Recettes extraordinaires	1'300.00	1'280.00	1'360.00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	181.80	115.20
Zinsen / Intérêts	50.00	5.70	8.55
	26'750.00	26'667.50	29'283.75
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	5'500.00	6'075.10	4'400.25
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	600.00	401.55	516.85
Telefon / Büromaterial, EDV / Téléphone /Matériel de bureau, EDV	1'000.00	1'048.35	1'039.30
Fotokopien / Photocopies	500.00	315.95	413.35
Homepage, Internet / Site Web, Internet	-	108.00	1'860.00
Steuern / Impôts	100.00	102.10	27.10
Beiträge / Cotisations	3'060.00	3'060.00	3'060.00
Diverses / Divers	500.00	354.65	250.00
	26'260.00	26'465.70	26'566.85
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	490.00	201.80	2'716.90
	26'750.00	26'667.50	29'283.75

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP (Stand Januar 2017)
Stand Januar 2017

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ortschaft	Mail	Internet
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
	Bloch	Samuel	Bergackerweg 465	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Patrick	Commerce de chevaux	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carabot 26c	1232	Conignon	michelbrand@romandie.com	
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
Brändlin Pferdeverzollung Division Interfracht Speditions AG	Hägler	Daniel	Niderfeldstrasse 5	4133	Pratteln	interfracht@interfracht.ch	www.interfracht.ch
	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	hbuholzer@bluewin.ch	www.buholzer.ch
	Burget	Jean-Pierre	Herrenweg 58	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
	Erni	Gallus	Pferdehandlung	9500	Wil		www.reitstall-erni.ch
Etter Sportpferde AG			Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
Fuchs Sportpferde AG	Fuchs	Renata	Effretikerstrasse 21	8307	Effretikon	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
	Fuchs	Alois	Aadorfstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
Reitsportzentrum NM Horses	Gathen Wiesli	Natascha	Im Brüel 52	8353	Elgg	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
	Guerdat	Steve	Hasenackerweg 7	8704	Herrliberg	steve@guerdat.ch	www.guerdatsteve.com
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Sagen	6221	Rickenbach	edi@bukiwa.ch	www.bukiwa.ch/hofmann.php
Pensions-/Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Josuran-Perret	Nicole	Farbstrasse 8	9326	Horn	info@josuran.ch	www.josuran.ch
Société des chevaux du Sport	Keller	Werner	Route de Moulin	1566	St. Aubin		
JFK Horse World AG	Krähenbühl	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach	info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponys.ch
Lenherr Sportpferde	Lenherr	Jürg	Langfuristrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
GB Lutta AG	Lutta	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gb lutkaag.li	www.gblutta.ch
	Melliger	Willi	Rüesselerweg 7	4623	Neuendorf	willimelliger@bluewin.ch	www.stall-melliger.ch
Stud San Martino SAGL	Meroni	Eliano	Via Prati Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Muff	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
Carlo Pfyffer SA	Pfyffer	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	cpfyffer@swissonline.ch	www.carlopfyffer.com
	Röthlisberger	Beat	Waldegg	3415	Hasle-Rüegsau		
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
Schönenberger Irish Sport Horses			Nelkenweg 9	5502	Hunzenschwil	u.schoenenberger@irishhorses.ch	www.irishhorses.ch
Sport- und Handelsstall	Schwizer	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piusschwizer.ch
	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spirigsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
Pferdehandel Stüssi AG	Stüssi	Ruedi	Zehndermattstrasse 5	6345	Neuheim	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
	Uebelhard	Armin	Klushof 8	4702	Oensingen	uebelhard.sportpferde@gqs.ch	
Reitschule und Kutschenbetr. Interlaken	Voegeli	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
Handels-Pensions&Ausbildungsstall	Wagner - Brandenberger	Ruth	Friedthal	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.stallwagner.ch
	Waibel	Eugen	Oberbüntelstrasse 5	9443	Widnau		
	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	beliar@bluewin.ch	www.beliar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Wettstein	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch